

TOP SELECT - ausführlicher Bericht zum 1. Halbjahr 2021

Detaillierter Rückblick auf Monatsbasis

▼ JANUAR 2021

Der Auftakt ins Börsenjahr 2021 geriet nach einem zunächst blendenden Start etwas ins Stocken. Denn der Ausweg aus der Pandemie gestaltet sich schwieriger als noch vor Wochen von den Politikern suggeriert. Dieser unter den Marktteilnehmern wachsenden Erkenntnis folgend kam es nach einem starken Start ins neue Jahr an den Aktienmärkten zuletzt zu Gewinnmitnahmen. So verloren z. B. deutsche Standardwerte, gemessen am DAX 30, im Berichtsmonat 2,1 %. Trotz des unter dem Strich verhaltenen Januars an den Aktienmärkten bleiben wir mit Blick auf die Konjunktur und den weiteren Börsenverlauf in diesem Jahr optimistisch. Wir erwarten trotz verschärfter und längerer Lockdowns, vor allem in Europa, eine früher als erwartete Erholung der Weltwirtschaft auf das Vorkrisenniveau schon Ende 2021. Dies liegt zum einen an der sehr positiven Konjunktorentwicklung in China und zum anderen am zusätzlichen Konjunkturstimulus durch die Administration des neuen, am 20. Januar als 46. Präsident der Vereinigten Staaten in sein Amt eingeführten US-Präsidenten Biden. Dieser möchte die US-Wirtschaft mit weiteren 1.900 Milliarden US-Dollar an Staatsgeldern stützen. Die Umsetzung dieses gewaltigen fiskalpolitischen Pakets in den USA hätte zweifellos einen positiven Einfluss auf die Aktienmärkte; es ist jedoch aktuell fraglich, ob dieses Stimulus Paket in vollem Umfang politisch durchgesetzt werden kann.

TOP SELECT PLUS	+1,29%	TOP SELECT DYNAMIC	+1,25%	TOP SELECT X	+1,30%
-----------------	--------	--------------------	--------	--------------	--------

▼ FEBRUAR 2021

Im Februar kehrte die Unsicherheit zeitweise an die Wertpapiermärkte zurück. Einher ging dies mit einem zunehmenden Anstieg der Volatilität an den Aktien- und einem Renditeanstieg an den Rentenmärkten. Auch wenn es in Ländern außerhalb der Europäischen Union, etwa in Israel und Großbritannien, bereits sehr ermutigende Impffortschritte gibt, kann hinsichtlich der Corona-Pandemie weiter keine Entwarnung gegeben werden. Gleichwohl verliert die Pandemie aber zunehmend den Schrecken für die Konjunktur. Auch wenn in vielen Ländern bestehende oder wieder verschärfte Restriktionen die Wirtschaft zunächst weiter belasten, sollte mit einem Anstieg der zur Verfügung stehenden Impfdosen und durch eine hohe Impfbereitschaft der Bevölkerung in den kommenden Wochen und Monaten eine nachhaltige Aufhebung der Restriktionen ermöglicht werden können. Dadurch können sich dann, besonders in den USA, die Fiskalpakete voll entfalten, und es dürfte zu Nachholeffekten bei Konsum und Unternehmensinvestitionen kommen. Die Bewertungen der global wichtigen Aktienindizes bewegen sich insgesamt bereits auf hohem Niveau und die Positionierung der Investoren ist nach umfangreichen Umschichtungen in Aktien bereits seit Monaten offensiv. Größere Korrekturrisiken sollten sich nach unserer Einschätzung daraus aber erst ergeben, wenn die Flutung der Märkte mit Liquidität heruntergefahren wird oder sich die Weltwirtschaft nachhaltig eintrübt. Beides erwarten wir zunächst nicht. Daher sollten Korrekturen temporär bleiben und die Aktienmärkte durchaus noch Luft nach oben haben.

TOP SELECT PLUS	+1,19%	TOP SELECT DYNAMIC	+2,89%	TOP SELECT X	+1,20%
-----------------	--------	--------------------	--------	--------------	--------

TOP SELECT - ausführlicher Bericht zum 1. Halbjahr 2021

▼ MÄRZ 2021

Die internationalen Aktienmärkte gaben auch bis Anfang April Vollgas und kletterten weiter in bislang unbekanntes Terrain. Der Deutsche Aktienindex (DAX 30) überwand eine weitere psychologisch wichtige Tausendermarke und erzielte am Dienstag nach Ostern mit 15.326 Zählern ein neues Allzeithoch. Auch wichtige amerikanische Indizes, etwa der Dow Jones Industrial (33.613) und der marktweite S&P 500 (4.086), zogen kräftig an und standen so hoch wie noch nie in ihrer langen Geschichte. Allerdings gab es große Unterschiede zwischen den einzelnen Branchen und Sektoren. Aktien von Unternehmen, die von der erwarteten Wiedereröffnung der Wirtschaft besonders profitieren, waren die Gewinner, während Aktien, deren Bewertungen unter steigenden Zinsen leiden, als Verlierer des „Reopenings“ galten. Dieser Favoritenwechsel wird derzeit in fast jedem Marktkommentaren als „große Rotation“ von Growth zu Value hervorgehoben.

TOP SELECT PLUS	-2,44%	TOP SELECT DYNAMIC	-0,85%	TOP SELECT X	-1,57%
-----------------	--------	--------------------	--------	--------------	--------

▼ APRIL 2021

Die Hausse an den Aktienmärkten dauert trotz Fortdauer der Pandemie an. Lediglich drei Wochen nach dem Fall der Schwelle von 15.000 Punkten hat der Deutsche Aktienindex (DAX 30) am 19. April zwischenzeitlich auch die Marke von 15.500 Punkten genommen, um anschließend eine Konsolidierung einzuleiten. Nicht nur deutsche, auch andere europäische, amerikanische und asiatische Börsenindizes vermelden inzwischen ambitioniert hohe Kursniveaus. Angesichts weiterhin niedriger Zinsen sind mögliche Rücksetzer an den Börsen, die durchaus möglich scheinen, jedoch u. E. gute Gelegenheiten, um nachzukaufen.

TOP SELECT PLUS	+0,71%	TOP SELECT DYNAMIC	+2,26%	TOP SELECT X	+0,96%
-----------------	--------	--------------------	--------	--------------	--------

▼ MAI 2021

Die internationalen Aktienmärkte befinden sich nach wie vor in einem Spannungsfeld zwischen Inflations-sorgen und Wachstumshoffnungen nach dem Überwinden der Covid 19-Rezession. Wachstumserwartungen haben sie aber inzwischen so weit getragen, dass z. B. der deutsche Leitindex DAX 30 mit 15.569 Punkten im Mai abermals ein neues Allzeithoch erklimmen konnte. Damit legte der DAX 30 im laufenden Jahr per 30. Mai 13,1 % zu. Auf Jahressicht konnten die im deutschen Leitindex enthaltenen Werte durchschnittlich sogar um 31,7 % klettern. Auch die US-Aktienmärkte reüssierten. Auf 52-Wochen-Sicht kletterte der S&P 500 um 38,8 %, während der technologie-lastige Nasdaq Composite mit 46,8 % Zuwachs diese Entwicklung noch einmal toppte. Die Wachstumshoffnungen scheinen nun aber erst einmal hinreichend in den nach oben katapultierten Marktpreisen eskomptiert. Vorschusslorbeeren also, auf die nun das von den Marktteilnehmern erwartete Wachstum folgen sollte, um das erreichte Kursniveau zu rechtfertigen. Sofern diese Hoffnungen wider Erwarten enttäuscht werden, ist u. E. immer auch Raum für Korrekturen gegeben. Hinzu kommt die traditionell saisonal schwächere Kursentwicklung in den Sommermonaten. Auch wenn die fundamentale Ausgangslage bemerkenswert gut ist, sollte das kurzfristige Kurspotenzial auch bei positiven Konjunkturüberraschungen überschaubar bleiben. Erst wenn das künftige Verhalten der Zentralbanken deutlicher und klarer abzusehen sein wird und sich eine Fortsetzung des Konjunkturaufschwungs im kommenden Jahr abzeichnet, könnten die Aktienmärkte nochmals davon profitieren.

TOP SELECT PLUS	+1,34%	TOP SELECT DYNAMIC	+0,79%	TOP SELECT X	+0,30%
-----------------	--------	--------------------	--------	--------------	--------

TOP SELECT - ausführlicher Bericht zum 1. Halbjahr 2021

▼ JUNI 2021

Im Berichtsmonat Juni haben die in den Industriestaaten steigende Impfquote, die sich beschleunigende positive Konjunktorentwicklung und die anziehenden Inflationsraten die Märkte bewegt. Die sich auch in Europa und Asien stark verbreitende Delta-Variante des Corona-Virus macht einmal mehr deutlich, dass die Pandemie noch nicht unter Kontrolle ist. Vor allem wichtige Schwellenländer leiden weiterhin unter den Folgen der Pandemie. Mit dem Überwinden der 5 %-Marke bei der US-Inflation und der Aussicht, dass dies noch nicht der Höhepunkt des jüngsten Preisschubs gewesen sein könnte, traten die Vertreter der US-Notenbank Federal Reserve mit dem Anheben der Leitzinserwartungen der Ansicht entgegen, dass die seit Jahren verfolgte ultra-lockere Geldpolitik unendlich nach vorne fortgesetzt werden könnte. Damit wurde der erste wichtige verbale Schritt zur Rückführung der Flutung der Märkte mit schier unendlich hoher Liquidität getan; die Finanzmärkte haben dies nach kurzem Zucken - ohne große Verwerfungen - überraschend ruhig zur Kenntnis genommen. Viele Akteure erwarten nun schon bald, wahrscheinlich beim diesjährigen Jackson-Hole-Symposium, die nächsten verbalen Schritte, die dann ab November in diesem Jahr mit einer Rückführung der Anleihekäufe (Tapering) in die Tat umgesetzt werden könnten.

TOP SELECT PLUS +1,07% **TOP SELECT DYNAMIC** +3,80% **TOP SELECT X** +3,39%

▼ Übersicht Wertentwicklungen und Volatilität:

TOP SELECT Plus	Halbjahr 2021	2020	2019	Rendite p.a. ¹
Wertentwicklung in %	+ 3,15	+ 5,91	+ 5,21	+ 5,73 %
Volatilität in %	-	4,95	2,87	

TOP Select X	Halbjahr 2021	2020	2019	Rendite p.a. ²
Wertentwicklung in %	+ 5,31	+ 12,47	+ 19,41	+ 14,87
Volatilität in %	-	14,76	6,98	

TOP SELECT Dynamic	Halbjahr 2021	2020	2019	Rendite p.a. ³
Wertentwicklung in %	+ 10,52	+ 12,12	+ 23,89	+ 18,71
Volatilität in %	-	20,41	8,55	

¹ Seit Änderung der Anlagestrategie am 1. Jan. 2019

² Seit 1. Jan. 2019

³ Seit 1. Jan. 2019

TOP SELECT - ausführlicher Bericht zum 1. Halbjahr 2021



▼ AUSBLICK

Viel wird in den kommenden Wochen von den weiteren Entwicklungen rund um das Infektionsgeschehen in den westlichen Volkswirtschaften abhängen. Aber auch die jüngsten Entwicklungen in dieser Hinsicht in der asiatisch-pazifischen Region gibt zu einiger Sorge Anlass. Beherrscht werden die Finanz- und Kapitalmärkte zusätzlich von Befürchtungen zur weiteren Entwicklung der Inflationsraten - insbesondere in den USA. Marktteilnehmer befürchten in diesem Zusammenhang, dass die US-amerikanische Zentralbank FED die geldpolitischen Zügel anziehen könnte (Tapering), einhergehend mit dann möglicherweise steigenden Zinsen. Bislang hält sich die FED mit entsprechenden Ankündigungen jedoch auffallend zurück. Es bleibt in diesem etwas unsicheren Umfeld daher wichtig, die weiteren Entwicklungen genau zu beobachten und auf eine breite Streuung der für unsere Fondsverwaltungen ausgewählten Zielfonds über Regionen, Branchen und Anlagestile zu achten. Sollte es zu zwischenzeit-

lichen Korrekturen an den Aktienmärkten kommen, sind das für alle Anleger, die langfristig denken und sich nicht von kurzfristigen Schwankungen schrecken lassen, ideale Zeitpunkte, um günstig nachzukaufen. Denn: wenn auch die Zinsen am Kapitalmarkt steigen könnten, so werden sie dennoch im niedrigen Niveau verharren. Mittel- und langfristig bleibt daher eine Anlage in ausgewählte Aktien mittels ausgezeichneter Investmentfonds ohne Alternative.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich G. W. Harmssen
Direktor Investmentfonds, Apella AG